

PROTOKOLL Nr. 873
Gemeinderatssitzung vom Montag, 11. Mai 2020,
19.00 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeinderatszimmer

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann

Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin

Anwesend Andreas Fluri, Doris Hügli, Sara Liechti, Michael Meister, Manfred Niggli, Cordelia Meister (Finanzverwalterin)

1.	Protokoll Nr. 872 Genehmigung	Nr. 6862
2.	Pendenzen	Nr. 6863
3.	1. Lesung Rechnung 2019 Beratung und Beschlussfassung	Nr. 6864
4.	Finanzen, Senkung Verzugszins Vorbezug 2020 Beratung und Beschlussfassung	Nr. 6865
5.	Öffentliche Bauten, Investitionen Schulhäuser Beratung und Beschlussfassung	Nr. 6866
6.	Verkauf Gebäude Rainweg 2 Beratung und Beschlussfassung	Nr. 6867
7.	Antrag Horngrabenstamm Beratung und Beschlussfassung	Nr. 6868
8.	Verschiedenes	Nr. 6869
	➤ Verschönerungsverein: Keine Tätigkeit mehr für Gemeinde	
	➤ Sportanlagennutzung Schutzkonzepte	
	➤ Sanierung Horngrabenkapelle abgeschlossen....	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst die Ratsmitglieder zur Sitzung. Der Gemeindepräsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Rat stimmt der Traktandenliste einstimmig zu.

1. Protokoll Nr. 872**Nr. 6862**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 872 der Gemeinderatssitzung zur Diskussion. Beim Traktandum 5 sollte bei der Vakanz betreffend dem Ressort Umwelt die Partei, d.h. die FdP, erwähnt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 872 der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2020 mit der erwähnten Änderung einstimmig.

2. Pendenzen**Nr. 6863**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

3. 1. Lesung Rechnung 2019**Nr. 6864**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort der Finanzverwalterin. Diese informiert als erstes über die Nachtragskredite, bei denen eine Überschreitung von mehr als CHF 10'000 festgestellt wurde. Sie stellt diese im Detail vor. Diese Kreditüberschreitungen belaufen sich im Ganzen auf ca. CHF 524'000.

Insgesamt (inklusive derjenigen unter CHF 10'000) betragen die Kreditüberschreitungen mehr als CHF 700'000.

Die Finanzverwalterin informiert ebenfalls detailliert über die Erfolgsrechnung. Insgesamt ergibt sich ein Ertragsüberschuss von ca. CHF 538'000.

Bei der Investitionsrechnung ergibt sich eine Nettoinvestition in Höhe von ca. CHF 540'000.

Der Rat diskutiert die Ergebnisse und berät sich bezüglich der Verwendung des Ertragsüberschusses.

Die Finanzplanungskommission wird die Rechnung 2019 beraten und die Anträge an den Gemeinderat auf die nächste Sitzung vorbereiten.

4. Finanzen, Senkung Verzugszins Vorbezug 2020**Nr. 6865**

Beratung und Beschlussfassung

Die Finanzverwalterin informiert, dass auf Grund der Corona Pandemie der Bundesrat (für die Bundessteuer) und der Regierungsrat des Kantons Solothurn (für die Staatssteuer) auf die Erhebung von Verzugszinsen im Jahr 2020 verzichtet.

Die Gemeinden bestimmen die Verzugszinsen in eigener Kompetenz. Es wird jedoch empfohlen, ebenfalls keine Verzugszinsen in Rechnung zu stellen.

Der Rat diskutiert das Thema und stellt fest, dass hier diejenigen belohnt werden, die ihre Steuern sowieso nicht bezahlen. Auch bereits in der Vergangenheit konnten Zahlungserleichterungen gewährt werden. Und Anpassungen der Vorbezugsraten können immer vorgenommen werden. In Einzelfällen und wenn ein Härtefall vorliegt, können ebenfalls Zahlungserleichterungen gewährt werden resp. auf eine Verzinsung verzichtet werden.

Beschluss

Der Gemeinderat geht nicht auf die Empfehlung des Kantons ein. Eine generelle Senkung der Verzugszinsen wird einstimmig abgelehnt. Eine Einzelfallprüfung im Härtefall wird durch den Gemeinderat durchgeführt.

5. Öffentliche Bauten, Investitionen Schulhäuser**Nr. 6866**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Ressortleiter. Dieser informiert über die erhaltenen Kostenvoranschläge für die geplanten Investitionen. Die Zahlen sind noch sehr frisch und wurden in der Kommission noch nicht beraten. Es können sich somit noch Verschiebungen ergeben.

Der Ressortleiter informiert über die geplanten Arbeiten im Primarschulhaus (zwei Arbeitsräume) sowie im Schulhaus II (Renovation Nasszellen, Türausbruch und Anpassung im Lehrerzimmer). Das Budget beträgt CHF 86'000. Der Kostenvorschlag liegt für alle Arbeiten bei CHF 82'600. Hierin fehlt jedoch noch ein Teil der Planungskosten.

Die Arbeiten sollen in den ersten Wochen der Sommerferien stattfinden, so dass auch noch Zeit für eine angemessene Reinigung der Schulhäuser bleibt.

Der Rat diskutiert diese Investitionen und kann dem Vorgehen zustimmen. Es sollte beachtet werden, dass auch für die Baureinigung ein angemessener Betrag in den Kostenvorschlag aufgenommen werden sollte.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten wie vorgestellt durchführen zu lassen und erteilt der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen die Kompetenz zur Auslösung.

6. Verkauf Gebäude Rainweg 2**Nr. 6867**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert, dass die Nutzung des Gebäudes Rainweg 2 diskutiert werden muss. In letzter Zeit haben sich vorwiegend das Ressort Bildung sowie die öffentlichen Bauten mit der Liegenschaft beschäftigt. Es stellt sich die Frage, ob und mit welchem Aufwand das Gebäude für Schulzwecke genutzt werden kann. Für die Schule wäre eine Nutzung in unmittelbarer Nähe des bestehenden Primarschulhauses gut denkbar.

Der Ressortleiter öffentliche Bauten informiert, dass das Gebäude durch die Kommission begutachtet wurde. Diese kommt zum Schluss, dass ein Umbau mit sehr hohen Kosten verbunden wäre und sich der Nutzen in überschaubarem Rahmen halten würde. Es müsste auch berücksichtigt werden, dass ein öffentliches Gebäude nach den einschlägigen Verordnungen behindertengerecht umgebaut werden müsste.

Als Alternative wäre der Umbau in Wohnraum für Asylbewerber möglich. Jedoch ist auch hier mit sehr hohen Kosten zu rechnen.

Der Rat diskutiert ausgiebig und stellt fest, dass unter Kosten/Nutzen Gesichtspunkten ein Umbau des Gebäudes nicht sinnvoll ist. Eine anderweitige Nutzung ist nicht möglich, so dass ein Verkauf der Liegenschaft anzustreben ist.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig, zuhanden der Gemeindeversammlung, die Kompetenz für den Verkauf der Liegenschaft Rainweg 2, GB Nr. 1127, zu beantragen.

7. Antrag Horngrabenstamm

Nr. 6868

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gemäss Aussagen, der Präsident der Kirchgemeinde Matzendorf der Meinung ist, dass die Einnahmen bei der Horngrabenkapelle nicht der Gemeinde zustehen und damit die Kosten der Sakristanin zu tragen sind.

Die Pastoralraumleitung ihrerseits ist, gemäss Aussagen, der Meinung, dass die Kosten für die Sakristanin klar entweder durch die Kirchgemeinde oder den Pastoralraum zu tragen sind. Die Pfarrer werden ja ebenfalls zu einem Grossteil vom Pastoralraum bezahlt.

Somit müssen weitere Gespräche geführt werden. Es kann noch kein abschliessender Beschluss gefasst werden.

8. Verschiedenes

Nr. 6869

➤ **Verschönerungsverein: Keine Tätigkeit mehr für Gemeinde**

Die Ressortverantwortliche informiert, dass gemäss einem Gespräch der Verschönerungsverein keine Tätigkeiten mehr für die Gemeinde ausführen wird. Sie werden in der Weihnachtszeit noch das Kreuz beim «Emethübel» stellen, da dies eine Privatinitiative ist. Für den Weihnachtsbaum beim Primarschulhaus sowie die Ruhebänke in der Gemeinde müssen nun andere Lösungen gefunden werden.

➤ **Sportanlagennutzung Schutzkonzepte**

Der Gemeinderat stellt fest, dass nach den neuesten Lockerungen des Bundesrates auch der Breitensport wieder, unter strengen Auflagen, stattfinden kann. Hierfür bestehen bei den jeweiligen Sportverbänden gültige Schutzkonzepte. Diese sind jedoch individuell durch die Vereine anzupassen. Der Rat möchte kein Nutzungsverbot, jedoch muss vor der Nutzung durch die Vereine bei der Gemeinde ein Schutzkonzept eingereicht werden. Dies gerade auch zur Konfliktvermeidung mit den Schutzkonzepten der Schulen.

- **Baumassnahmen Horngrabenkapelle abgeschlossen**
Der Ressortleiter informiert, dass die in diesem Jahr vorgesehenen Baumassnahmen fertiggestellt werden konnten. Es müssen nur noch Verbesserungen am Vordach (Ersatz von Schindeln) vorgenommen werden. Die Arbeiten waren aufwendig und es muss mit einer Budgetüberschreitung gerechnet werden.

Matzendorf, 13. Mai 2020

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin